

Ich fühle mich geehrt, ein paar Worte über Herrn Ernst Schmidt zu sagen, dem die Stadt Burgdorf heute die Bürgermedaille verleiht. Eigentlich möchte Herr Schmidt nicht, dass man so furchtbar lange Reden hält. Heute muss es sein. Ich werde mich bemühen, das Wesentliche zu erzählen. Lieber Herr Schmidt, diese Ehrung bekommt man nur für die besonderen Dienste, die man für die Allgemeinheit in der Stadt Burgdorf oder für spezielle Personengruppen oder Tiere tut.

Herr Schmidt hat eine Ausbildung zum Orgelbauer absolviert. In dem Beruf war er gerne unterwegs, bis über die Stadtgrenzen hinweg.

Ende der 1960er lernte er seine heutige Ehefrau und Mutter seiner zwei Kinder kennen; die er 1970 ehelichte.

Durch seine Gattin ist er 1979 zur Ortsgruppe des NABU Burgdorf, welcher dem NABU Burgdorf-Lehrte-Uetze unterstellt ist, gekommen. Dort wurde 1979 ein Aufruf gestartet, um neue Mitstreiter zu rekrutieren. Zu dem Zeitpunkt war seine Ehefrau schon aktiv im Vorstand. So beschloss Herr Schmidt, dem NABU auch bei zu treten. Seiner Zeit war die NABU-Ortsgruppe 27 Mitglieder stark. Heute sind es im NABU Burgdorf-Lehrte-Uetze 2500 Mitstreiter. Weitere Mitstreiter sind selbstverständlich gerne willkommen.

Von nun an arbeitet Herr Schmidt sehr engagiert mit. Er wirkte 20 Jahre im Vorstand. Stellte Nistkästen auf und fertigte Bausätze für eben diese an. Einige von ihnen stehen zum Beispiel auf dem Gelände der KITA's in Ehlershausen und Sievershausen. Insgesamt wurden von Herrn Schmidt 16

KITA's und sechs Schulen mit Nistkästen ausgestattet und von ihm persönlich aufgestellt. Sollten die Nistkästen durch Wind oder andere Widrigkeiten nicht mehr heile sind, werden diese auch von Herrn Schmidt repariert. Interessierte können dies beim NABU erwerben.

Das ist aber noch nicht alles. Im Laufe der Jahre wurden im Rahmen des Ferienkompasses der Stadt Burgdorf, Veranstaltungen mit dem NABU durchgeführt. Dabei ging es nicht immer nur um Vögel; sondern auch um Hummeln, Wespen und Hornissen. Herrn Schmidt war und ist es ein Anliegen vor allem der jüngeren Generation, die noch lernfähig ist, den Naturschutz näher zu bringen. Also ist es doch äußerst sinnvoll, dies in KITA's und Schulen im Rahmen der einen oder anderen Unterrichtseinheit, zu vermitteln. Insekten sind wichtig für unser gesamtes Ökosystem. Hummeln und Hornissen sind in der Regel nicht angriffslustig. Es sei denn, sie werden bedroht. Auch Wespen können nicht als unbedingt aggressiv bezeichnet werden. Womit wir zu den gefiederten Freunden, den Vögeln kommen. Es ist enorm wichtig, Kinder und Jugendlichen zu vermitteln, dass jedes Tier seine Berechtigung im Leben hat.

Sollte es zu Problemen mit Wespen oder auch Hornissen und Hummeln kommen, ist Herr Schmidt immer noch der Ansprechpartner. Und dass, obwohl er schon mehrere Jahre nicht mehr berufstätig ist. Er schaut sich dann die Insekten an und setzt sie gegebenenfalls um.

Zu diesem Bereich der Insekten hält er auch als Rentner noch Vorträge. Plant Arbeitseinsätze und Exkursionen und führt diese auch durch. Seine Idee ist auch gewesen, eine

Neujahrswanderung zu initiieren. Diese Idee ist auf regen Zuspruch gestoßen und findet etliche Interessierte, die jedes Jahr dabei sind.

Aber Herr Schmidt ist noch nicht ausgelastet genug. Er hat den Förderverein der Sankt Pankratius Kirche mitgegründet. So plant Herr Schmidt Besichtigungen von Kirchen und Orgeln von Burgdorf bis nach Verden. Das hat er seinerzeit von seinem Vorgänger, Hartmut von Hinüber, übernommen. Sein Herz hängt auch an Orgeln, viele sind uralt. Manche hat er im Rahmen seines Berufslebens selber gebaut oder auch repariert. Dies tut er heute noch. Orgeln sind ein weiteres Steckenpferd.

Im Jahr 2017 war Ernst Schmidt zu Gast beim Regionspräsidenten Hauke Jagau. Dort werden verdiente Bürger zu einer Veranstaltung eingeladen. Das ist noch nicht alles. Ernst Schmidt war dann im Jahr darauf, also 2018, zu Gast beim Bundespräsidenten auf Schloss Bellevue. Für das dortige Sommerfest werden ebenfalls nur verdiente Mitbürger eingeladen. Ernst Schmidt ist so einer.

Für unseren rührigen Herrn Schmidt gilt es bis heute; die Hände nicht in den Schoß legen und die arbeitsfreien Jahre mit Nichtstun zu vergeuden. Deshalb möchte ich noch einmal betonen, wie wichtig es ist, wenn ein Familienmitglied über Jahrzehnte so aktiv ist, dass die Familie oft zu kurz kommt. Ernst Schmidt hat nicht nur eine Ehefrau, die wie oben erwähnt, auch aktiv im NABU ist; sondern auch zwei Kinder. Inzwischen erwachsen und einen eigenen Hausstand führend.

Abschließend möchte ich sagen, vielen Dank Herr Schmidt, für ihr Jahrzehnte langes Engagement für den Naturschutzbund; sowie für unsere gefiederten Freude, als auch die Hummeln und Wespen und Hornissen.

Vielen Dank und bleiben Sie dem NABU Burgdorf-Lehrte-Uetze noch lange erhalten. Menschen wie Sie lieber Herr Schmidt sind in unserer heutigen Gesellschaft leider nicht mehr so häufig anzutreffen. Ich bin froh und glücklich, dass ich Sie so persönlich und mit Hintergrund, bei Ihnen zu Hause besuchen durfte. Es war mir nicht nur ein Vergnügen, sondern auch eine Ehre.